



Qualität in der Pfadiarbeit in deinem Kantonalverband durch Ausbildung, Betreuung und Programm

Zusammenfassung:

Unter www.qualitaet.pbs.ch steht das Online-Tool QUAP zur Verfügung. QUAP steht für *Qualität für deine Pfadiarbeit*. Es unterstützt euch dabei, eine Standortbestimmung der Pfadiarbeit in eurem Kantonalverband durchzuführen. Im Tool werden Aussagen zu den Themen Programm, Ausbildung sowie Betreuung gemacht. Ihr als Verantwortliche der Kantonalverbände könnt zu jeder Aussage angeben, wie sehr diese auf den eigenen KV zutrifft und ob sie für den eigenen KV überhaupt wichtig ist. Die automatische Auswertung am Schluss liefert dann eine Zusammenstellung der Themen, die euch wichtig sind und bei denen ihr noch Entwicklungspotenzial habt. Zudem wird euch aufgezeigt, wo ihr Inputs zu diesen Themen findet.

Das Ziel: Die Qualität der Pfadiarbeit stetig verbessern

Liebe Kantonsleiterin

Unser Ziel in der Pfadi ist es, den Kindern und Jugendlichen qualitativ gute Pfadiaktivitäten zu bieten. Nun stellt sich aber die Frage: Was sind überhaupt qualitativ gute Pfadiaktivitäten und wie können wir als Kantonalverband unsere Abteilungen dabei unterstützen? Das Online-Tool QUAP soll euch dabei helfen, mögliche Antworten auf diese Fragen zu finden. Im Zentrum stehen dabei die drei Bereiche Programm, Ausbildung und Betreuung.

QUAP unterstützt euch, im Kantonalverband eine Standortbestimmung durchzuführen. Dabei geht es nicht darum, euren KV zu bewerten. Ebenso wenig wird das Tool euch pfannenfertigen Lösungen und Antworten liefern. Das Tool soll euch vielmehr eine Grundlage bieten, um über die Qualität der Pfadiarbeit in eurem KV zu diskutieren. Ziel ist es, dass ihr im KV gemeinsam euer Entwicklungspotenzial bestimmen könnt und unterstützt werdet, eure Ziele zu priorisieren und Veränderungsprozesse anzustossen.

So könnt ihr QUAP einsetzen

Im Tool werden euch verschiedene Aussagen zu den Themen Programm, Ausbildung und Betreuung präsentiert, die sogenannten *Leitlinien*. Im Rahmen der Standortbestimmung überlegt ihr euch für jede Leitlinie, ob ihr sie in eurem Kantonalverband umgesetzt habt und ob die Arbeit am Thema für euch wichtig ist. Diese Überlegungen helfen euch anschliessend, Ziele für die Weiterentwicklung eures Kantonalverbandes zu definieren.

QUAP kann auch von den Abteilungen eingesetzt werden. Ihnen werden ebenfalls verschiedene Aussagen zu den Themen Programm, Ausbildung und Betreuung präsentiert, jedoch mit Leitlinien, die für die Abteilungsebene angepasst sind.

QUAP steht euch auf www.qualitaet.pbs.ch zur Verfügung. Dabei geht es nicht um eine einmalige Sache: Die Idee ist vielmehr, dass ihr das Tool in den kommenden Jahren immer wieder nutzen könnt, um im KV gemeinsam weitere Standortbestimmungen durchzuführen.

Die Rollen des Kantonalverbandes

Der Kantonalverband hat für die optimale Umsetzung der Standortbestimmung zwei verschiedene Rollen:

- Ebene Kantonalverband: Ihr führt selbst eine Standortbestimmung durch und könnt dafür QUAP anwenden.
- Ebene Abteilung: Ihr betreut eure Abteilungen bei der Umsetzung der Standortbestimmung, unterstützt sie bei Bedarf und legt einen Zeitplan für die Umsetzung fest.

Ebene Kantonalverband

Sinnvollerweise übernimmt eine Person aus der kantonalen Leitung die Hauptverantwortung und Koordination für die Durchführung der Standortbestimmung. Als Koordinatorin können dir folgende Punkte zur Orientierung dienen:

- versorge alle involvierten Personen mit den nötigen Informationen.
- stosse den Prozess an und koordiniere ihn, z.B. nach dem unten vorgeschlagenen Ablauf.
- erstelle einen Zeitplan für deinen Kantonalverband und achte darauf, dass dieser eingehalten wird.
- Sorge dafür, dass die festgelegten Ziele konsequent verfolgt werden.

Als Mitglied der kantonalen Ebene kannst du den Standortbestimmungs-Prozess unterstützen, indem du dir alle dafür relevanten Informationen aus deinem Bereich besorgst, dich mit den Leitlinien für die Kantonebene befasst und deine Meinung im Kantonalverband einbringst.

Ebene Abteilung

Für die Umsetzung der Standortbestimmung in den Abteilungen sind hauptsächlich die Abteilungsleiterinnen verantwortlich. Dabei werden sie von den Coachs eng betreut. Als Koordinatorin kannst du die Abteilungen aber noch zusätzlich unterstützen. Diese Punkte können dir dabei helfen:

- informiere die ALs über die Hilfsmittel zur Förderung der Qualität ihrer Pfadiaktivitäten und motiviere sie, diese zu verwenden
- biete den ALs an kantonalen Anlässen die Möglichkeit, sich über die Umsetzung der Standortbestimmung auszutauschen.

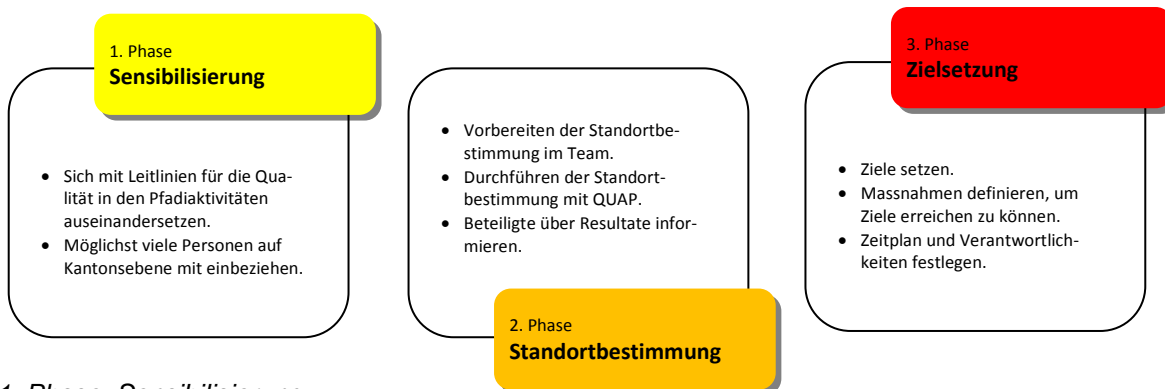
Als Betreuungsverantwortliche kannst du die Coachs unterstützen, indem du sie über ihre Rolle bei der Umsetzung der Standortbestimmung informierst und sie bei Fragen oder Problemen unterstützt.

Rolle der Regionen/Bezirke/Corps

Wenn in eurem Kantonalverband Regionen/Bezirke/Corps bestehen, könnt ihr euch überlegen, wie ihr diese in die Umsetzung der Standortbestimmung miteinbezieht. Diese können euch einerseits bei der Betreuung der Abteilungen unterstützen, andererseits kann es auch spannend sein, die Regionen/Bezirke/Corps selbst in die Standortbestimmung des KV's miteinzubeziehen.

Möglicher Ablauf des Standortbestimmungs-Prozesses im Kantonalverband

Nachfolgend findest du einen Vorschlag, wie der Standortbestimmungs-Prozess in deinem Kantonalverband ablaufen könnte:



1. Phase: Sensibilisierung

In einer ersten Phase sollten sich alle involvierten Personen mit den Leitlinien für die Qualität der Pfadiarbeit auseinandersetzen. Nachfolgend zwei Ideen, wie du dies als Koordinatorin erreichen kannst:

- Idee 1: Bitte alle darum, zuerst einmal alleine eine Standortbestimmung für den KV mit QUAP zu machen und sich die Auswertung auszudrucken. Die ausgedruckten individuellen Auswertungen können dann als Diskussionsgrundlage an den Standortbestimmungs-Höck in der 2. Phase mitgebracht werden.
- Idee 2: Verteile allen die Liste mit den Leitlinien (diese findest du auf der Startseite von QUAP) und bitte sie, sich zu überlegen, wo sich euer KV noch weiterentwickeln kann.



2. Phase: Standortbestimmung

In der zweiten Phase führst du als Koordinatorin gemeinsam mit allen involvierten Personen einen Standortbestimmungs-Höck durch. Am Höck diskutiert ihr alle gemeinsam,

- ob ihr die einzelnen vorgeschlagenen Leitlinien noch gar nicht umgesetzt / eher weniger umgesetzt / teilweise umgesetzt / umgesetzt habt.
- ob euch die Umsetzung der einzelnen Punkte sehr wichtig / wichtig / nicht so wichtig / gar nicht wichtig ist.

Leitlinien die ihr nicht als relevant für euren KV seht bzw. solche die ihr gar noch nicht erreichen wollt, könnt ihr als ‚gar nicht wichtig‘ markieren. Ein Überspringen ist nicht möglich.

Nachdem ihr euch einig seid, trägst du als Koordinatorin die Resultate eurer Diskussion in QUAP ein. Als Resultat erhältst du eine Auswertung, mit der ihr in der 3. Phase weiterarbeiten könnt.

3. Phase: Zielsetzung

Auf der Auswertung eurer Standortbestimmung sind die in eurem KV noch nicht umgesetzten Punkte aufgelistet, die euch sehr wichtig oder zumindest wichtig sind. Ihr findet zusätzlich Links zu passenden Hilfsmitteln für diese Themen.

In einem weiteren Schritt könnt ihr nun gemeinsam das weitere Vorgehen festlegen. Diskutiert mit allen involvierten Personen, was ihr in eurem KV nun als Erstes in Angriff nehmen wollt.

Hier einige Anregungen für die Höck-Gestaltung:

- setzt euch allen zusammen zwei bis drei Ziele, welche ihr im kommenden Pfadijahr erreichen möchtet.
- überlegt euch genau, wie ihr diese Ziele erreichen könnt.
- legt fest, bis wann die einzelnen Massnahmen umgesetzt sein sollen und wer dafür verantwortlich ist.

Idee: Notiert alle eure Ziele, die dazugehörigen Massnahmen, den Zeitplan und die Verantwortlichkeiten auf einem Plakat, welches ihr gut sichtbar in eurem Höckraum aufhängt. So werdet ihr immer wieder daran erinnert, was ihr euch vorgenommen habt.

Der Kreislauf schliesst sich...

Während des kommenden Jahres gilt es sicherzustellen, dass ihr die Ziele nicht aus den Augen verliert. Tauscht euch im Team regelmässig darüber aus, ob ihr wie geplant vorwärts kommt.

Ende Jahr könnt ihr dann im Rahmen einer Jahresauswertung miteinander besprechen, ob ihr die Ziele erreicht habt und welche neuen Ziele ihr euch setzen wollt. Um diese neuen Ziele festzulegen, könnt ihr erneut mit dem QUAP arbeiten und einen neuen Standortbestimmungsprozess durchführen.

Es ist aber natürlich auch möglich, dass das Tool QUAP erst zu einem späteren Zeitpunkt nach ein, zwei Jahren wieder zum Einsatz kommt, wenn euch eine neue Standortbestimmung sinnvoll erscheint.

So wird QUAP bedient

Die Startseite

Zu QUAP gelangst du über die Adresse www.qualitaet.pbs.ch. Wähle dort die Standortbestimmung für den Kantonalverband aus, respektive gebe den Zugangsschlüssel `qualitad022` ein.

Nach dem Eingeben des Zugangsschlüssels erreichst du die Startseite. Dort findest du über den entsprechenden Link nicht nur dieses Infodokument, sondern auch die Liste mit den Leitlinien. Ebenso kannst du über den Button „Zwischengespeicherte Umfrage“ (links unten) Standortbestimmungen laden, welche du zu einem früheren Zeitpunkt erstellt und abgespeichert hast.

Mit einem Klick auf den Button „Weiter ▶“ beginnst du deine Standortbestimmung.

Deine Standortbestimmung machen

Zu jedem der drei Bereiche Ausbildung, Betreuung und Programm gibt es eine separate Seite auf der die jeweiligen Leitlinien aufgelistet sind. Gebe an, wie weit ihr die einzelnen Punkte bereits umgesetzt habt und wie wichtig es euch ist, diese umzusetzen.

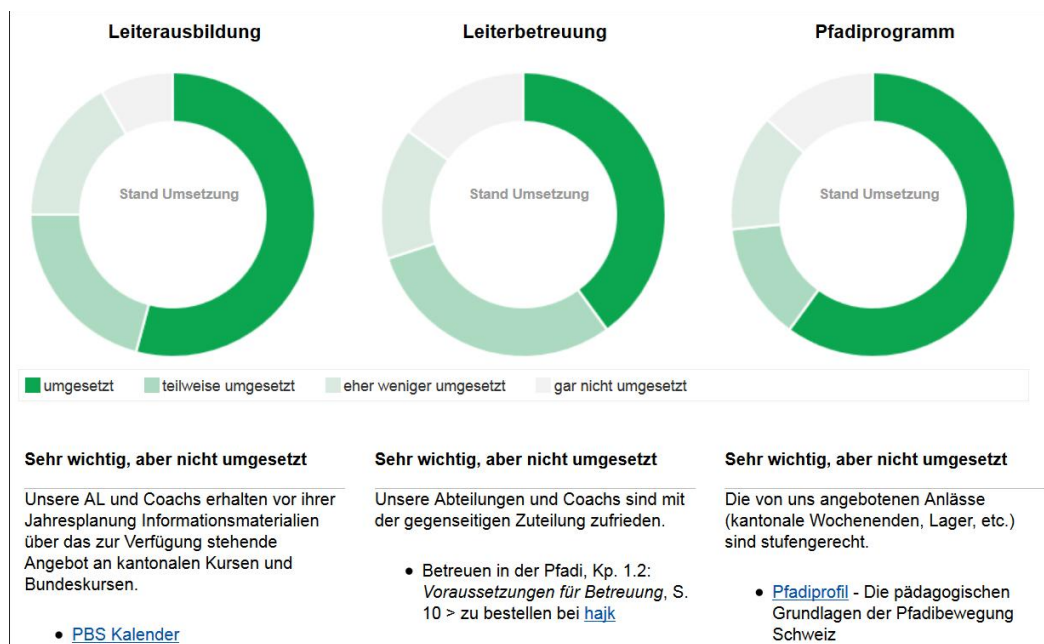


Willst du die Standortbestimmung zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen oder diese abspeichern, klickst du auf den Button „Später fortfahren“ (unten links). Notiere dir, unter welchem Namen und Passwort du deine Daten abspeicherst, damit du sie später wie oben erklärt auf der Startseite wieder laden kannst. Optional kannst du auch deine E-mail Adresse angeben. Dies hat den Vorteil, dass du so einen Link erhältst, mit dem du deine Standortbestimmung gleich direkt laden kannst.

Wenn du eine zwischengespeicherte Standortbestimmung lädst und diese veränderst, werden die Veränderungen unter deinem jeweiligen Login Namen automatisch gespeichert, sobald du auf den Button „Weiter ▶“ oder „◀ Zurück“ klickst. Nimmst du Veränderungen vor, musst du diese also nicht ein zweites Mal selber manuell abspeichern.

Resultat der Standortbestimmung

Als Resultat deiner Standortbestimmung erhältst du eine Auswertung, die euch beim Festlegen eurer weiteren Ziele helfen kann:



Darauf findest du auch Links und Hinweise auf Hilfsmittel, die euch bei der Umsetzung einzelner Punkte der Leitlinien helfen können.

Über den Button Download kannst du die Auswertung als Datei herunterladen und abspeichern.

Daten deiner Standortbestimmung weiterleiten

Es besteht die Möglichkeit, das Resultat deiner Standortbestimmung anonym oder mit Angabe deines KV an die Kommissionen auf Bundesebene weiterzuleiten. Die Kommissionen würden sich freuen, wenn du davon Gebrauch machst. Damit erhalten sie nämlich die Möglichkeit, ihre Arbeit noch besser auf eure Bedürfnisse auszurichten!

Sehr wichtig ist, dass ihr pro Kantonalverband nur eine Standortbestimmung pro Jahr weiterreicht. Falls ihre eure Standortbestimmung mehrfach weiterleitet, kann für die Kommissionen ein falsches Bild davon entstehen, an welchen Punkten die Mehrheit der Kantonalverbände arbeiten möchte, da die Daten teilweise anonymisiert sind. Sinnvollerweise schickt nur die Koordinatorin die abschliessende Standortbestimmung, auf die ihr euch im Team in der 2. Phase geeinigt habt, weiter.

Das Kommentarfeld kannst du nutzen, um deinem KV weitere inhaltliche Informationen zu deiner Standortbestimmung zu geben oder ihm eine allgemeine Rückmeldung zu QUAP zu geben.

Wir wünschen euch viel Erfolg und gute Diskussionen bei der Standortbestimmung! Viel Spass beim Quappen!

Falls ihr in diesem Infodokument einen Fehler oder Fehlendes findet, so freuen wir uns über einen Hinweis an die Adresse verbesserungen@pbs.ch – vielen Dank für eure Mithilfe!